



Juche

Korea heute

Politisch-informatives Nachrichtenblatt aus und über die DVRK Sondernr.: 4 - Juli Juche 112 (2023)

70. Jahrestag des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg (25. Juni 1950 bis 27. Juli 1953)



Die Sondernummer 4 von „Juche Korea heute“ ist dem 70. Jahrestag des Sieges der DVRK über die US-Aggression im **Vaterländischen Befreiungskrieg** (im Westen auch als Koreakrieg bezeichnet, 1950-1953) am 27. Juli dieses Jahres gewidmet. Hier werden die Anstrengungen des ganzen koreanischen Volkes unter der Führung des Präsidenten Kim Il Sung für die Befreiung des Vaterlandes gegen die imperialistischen US-Aggressoren und (südkoreanischen) Marionetten geschildert. Außerdem wird auf das Erscheinen eines neuen Nachrichtenblogs im Internet hingewiesen, der tagesaktuelle Nachrichten aus und über die DVRK in deutscher Sprache verbreitet:

www.juchekoreaheute.wordpress.com

Inhalt:

Zeittafel über den Verlauf des Vaterländischen Befreiungskriegs, Seite 3

Kim Il Sung über den Vaterländischen Befreiungskrieg, Seite 4

Politische Aktualität:

Das koreanische Volk erinnert sich mit Stolz an die Geschichte vor 70 Jahren, S. 5

Koreakrieg – Die Konfrontation ist nicht vorbei, Seite 6

Über den Sieg des koreanischen Volkes im Vaterländischen Befreiungskrieg
Rede von Dermot Hudson, Seite 8

Der große Sieg in der Befreiungsschlacht von Taejon
von Dr. Dermot Hudson, Seite 11

Wie das koreanische Volk unter Führung des Präsidenten KIM IL SUNG das
scheinbar vielfach überlegene US-Imperium besiegen konnte, Seite 14

1953-2023: Der große Sieg im Krieg:

Unvergängliche Verdienste, die den großen Sieg im Krieg herbeigeführt hatten, S. 15

Alle Kräfte für den Sieg im Krieg! Seite 16

Zerbrochener Mythos der Stärke, Seite 18

Die nationalhistorische Bedeutung des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg
Seite 19

Die welthistorische Bedeutung des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg
Seite 22

Kim Jong Un

zum Kampf gegen den Imperialismus um die Souveränität in der Welt

Seite 26

Zeittafel über den Verlauf des Vaterländischen Befreiungskrieg:

- 1950:** 25.06. Beginn des Vaterländischen Befreiungskrieges
27.06. Beschluss der US-Aggressoren zur militärischen Intervention
28.06. Befreiung von Seoul
29.06. Erster US-Luftangriff auf Pyongyang
15.09. Landung bei Inchon
11.10. Rundfunkansprache von Kim Il Sung
25.10. Eintreffen der ersten chinesischen Volksfreiwilligen
25.11. Beginn der Gegenoffensive der Volksstreitkräfte
Dez. USA erörtern Kernwaffeneinsatz in Korea
- 1951:** 04.01. Zweite Befreiung von Seoul
31.05. Beginn der Luftoperation „Strangle“
10.07. Eröffnung der Waffenstillstandsverhandlungen in Kaesong
20.09. bis 09.11. Kampf um Höhe 1052
- 1952:** 20.06. Beginn der Luftangriffe auf Kraftwerke der DVRK
29.08. Schwerster Terrorangriff des Krieges auf Pyongyang
08.10. Herbstoffensive der Interventen
- 1953:** 11.04. Vertrag über die Rückführung von Gefangenen
13.05. Beginn der Gegenoffensive der Volksstreitkräfte
27.07. Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommen von Panumjon



Kim Il Sung über den Vaterländischen Befreiungskrieg

Vor 70. Jahren (am 27. Juli 1953) wurde der Waffenstillstand im Vaterländischen Befreiungskrieg, der im Westen auch als Koreakrieg, 25. Juni 1950 bis 27. Juli 1953, bekannt ist, abgeschlossen. Dies markierte einen großen Sieg der Koreanischen Volksarmee (KVA), den bewaffneten Kräften der Demokratischen Volksrepublik Koreas (DVRK), unter dem Oberbefehl des Präsidenten Kim Il Sung erkämpft haben. Aus Anlass des 70. Jahrestages des Sieges der DVRK im Vaterländischen Befreiungskrieg werden nachfolgend zwei Dokumente des Präsidenten Kim Il Sung zum Verlauf des Vaterländischen Befreiungskrieges sowie eine Publikation aus dem Militärverlag der DDR zum Koreakrieg vorgestellt.

Kim Il Sung:

**Den bewaffneten Überfall der US-Imperialisten zurückschlagen
und den Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg erringen.**

(Textauszüge von 1950 bis 1953, Verlag für fremdsprachige Literatur, Pyongyang, 2015).

Kim Il Sung:

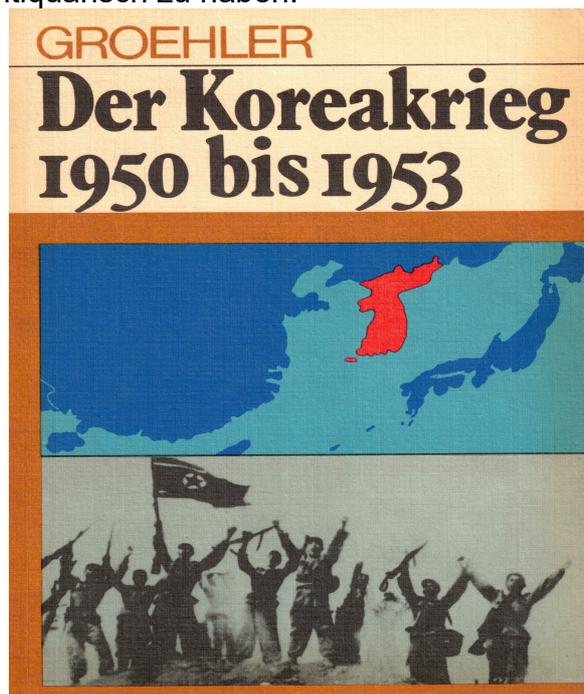
**Über den historischen Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg
und die Aufgaben der Volksarmee.**

(Rede vor Soldaten und Offizieren der 256. Truppe der Koreanischen Volksarmee, 23. Oktober 1953).

(Diese beiden Texte Kim Il Sungs sind als PDF-Dateien unter

www.juchekoreaheute.wordpress.com/2023/07/24/uber-den-koreakrieg-1950-1953/
abrufbar.)

Olaf Groehler: Der Koreakrieg. 1950 bis 1953. Das Scheitern der amerikanischen Aggression gegen die KDVR. (Militärverlag der DDR, Berlin/DDR, 1982). Diese Broschüre ist nur noch antiquarisch zu haben:



Das koreanische Volk erinnert sich mit Stolz an die Geschichte von 70 Jahren

Vor 70 Jahren wurde der Waffenstillstand im Koreakrieg abgeschlossen. Während dieser vielen Jahre war der Himmel des Landes immer klar und azurblau gewesen. Unter diesem Himmel wuchsen die koreanischen Kinder fröhlich auf, lernten und spielten nach nach Herzenslust und die Menschen bauten ein sozialistisches Land, in dem alle harmonisch harmonisch und ohne Neid zusammenleben und in der Welt Welt nichts zu beneiden ist, durch harte Arbeit mit Weisheit und Begeisterung auf. Der Friede und das Glück, das sie in diesem Land genießen, sind nicht von selbst gekommen.

Wie die siegreiche Kriegsgeneration errang das koreanische Volk einen Sieg nach dem anderen in den Schlachten ohne Waffenlärm, indem es der ständigen Kriegsdrohung der USA entgegentrat und erfolgreich die Souveränität, Würde und den Frieden des Landes bewahrte.

Der Sieg wird von Generation zu Generation vererbt, da sie von unvergleichlich großen Staatsmännern geleitet wurden.

Anlässlich des 70. Jahrestages des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg blicken sie mit großem Stolz auf die vergangenen sieben Jahrzehnte zurück.



Nationales Symposium zur Feier des 70. Jahrestages des Kriegssieges

Anlässlich des 70. Jahrestages des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg (im Westen auch als Koreakrieg, 1950-1953, bekannt) fand am 13. Juli im Kulturpalast des Volkes ein nationales Symposium statt.

Zum Jahrestag des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg fand ein nationales Symposium statt, an dem Pak Thae Song, Sekretär des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas, Funktionäre der zentralen und kommunalen Komitees der Partei, der Verwaltung und der Organisationen der Werktätigen sowie Informationsbeauftragte aus den Organen der Streitkräfte, aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Kunst und Literatur, Medien und Bewahrung der revolutionären Relikte sowie aus den Ausbildungseinrichtungen der Parteikader teilnahmen.

Auf dem Symposium wurden die Verdienste des Präsidenten Kim Il Sung, des Vorsitzenden Kim Jong Il und des angesehenen Genossen Kim Jong Un erläutert, die im vergangenen Vaterländischen Befreiungskrieg einen großen Sieg errungen und in der seit einem Jahrhundert andauernden Konfrontation mit den US-geführten Imperialisten einen Sieg nach dem anderen errungen haben.

Die Redner lobten den Präsidenten als einen ewig siegreichen und eisernen Befehlshaber, der die imperialistischen Aggressoren mit seiner begnadeten militärischen

Weisheit, Strategie und Taktik und seinem unvergleichlichen Mut besiegt hat. Sie sagten, dass die koreanische Volksarmee unter der Führung des unvergleichlich brillanten Befehlshabers, der den Vaterländischen Befreiungskrieg mit seiner auf die Juche-Ideologie ausgerichteten militärischen Idee und seiner hervorragenden und erprobten Führung zu einem glänzenden Sieg führte, die zahlenmäßige und technische Überlegenheit der Feinde mit der politisch-ideologischen, strategischen und taktischen Überlegenheit besiegen und die Tradition des Sieges in goldenen Lettern in ihrem ruhmreichen Kurs festhalten konnte.

Sie betonten, dass die DVRK unter der Führung der eisernen Befehlshaber Kim Il Sung und Kim Jong Il in jeder von den US-Imperialisten provozierten akuten militärischen Konfrontation einen stolzen Sieg errungen hat.

Sie fügten hinzu, dass die große historische Sache des Aufbaus der staatlichen Atomstreitkräfte mit den aufeinanderfolgenden Siegen, die in die Geschichte der Nation eingehen werden, erfolgreich verwirklicht wurde und die Würde und Macht einer unabhängigen Macht vor der ganzen Welt noch deutlicher zum Ausdruck gebracht wird, und dass der geachtete Genosse Kim Jong Un als unvergleichlich glänzender Befehlshaber die siegreiche Geschichte der DVRK entschlossen fortsetzt.

Quelle: Pyongyang Times 22.07.2023, S. 3 –

http://www.pyongyangtimes.com.kp/blog?page=politics&subpage=p_others&num=3&blogid=64b25173f293d605e27eb523

Koreakrieg – Die Konfrontation ist nicht vorbei

Weit davon entfernt, die gebührende Lehre aus der schändlichen Niederlage im Koreakrieg zu ziehen, verfolgen die USA seit 70 Jahren nach dem Waffenstillstand beharrlich eine feindliche Politik gegenüber der DVRK, um ihr wildes Streben nach der Vorherrschaft in Asien und der übrigen Welt um jeden Preis zu verwirklichen, indem sie die gesamte koreanische Halbinsel besetzen. Die feindselige Politik gegenüber der DVRK ist tief im militärischen Bereich verwurzelt.



Die militärischen Bestrebungen der USA, die DVRK mit Waffengewalt zu beherrschen, wurden durch den Aufbau von Atomstreitkräften und Kriegsübungen, die auf der koreanischen Halbinsel und in den Regionen eskalierten, intensiv offenbart. Die USA haben seit den späten 1950er Jahren verschiedene Arten von nuklearen Angriffsmitteln nach Südkorea gebracht, so dass die Zahl der Atomwaffen in Südkorea in den 1990er Jahren auf über 1720 anstieg.

Die USA haben verschiedene Vorfälle und Ereignisse absichtlich fabriziert und ihre nukleare Bedrohung und Erpressung gegenüber der DVRK ständig verschärft. Die USA haben einen Nuklearangriff auf die DVRK geprüft, als ihr bewaffnetes Spionageschiff Pueblo 1968 gekapert wurde, und haben immer wieder nukleare Drohungen und Erpressungen gegen die DVRK ausgesprochen, so z. B. beim Abschuss

ihres großen Spionageflugzeugs EC-121 im Jahre 1969 und beim Zwischenfall in Panmunjom im Jahre 1976 usw.

Die nukleare Bedrohung und Erpressung der DVRK durch die USA wurde durch die hartnäckigsten und bösartigsten, noch nie dagewesenen Kriegsübungen über einen langen Zeitraum hinweg völlig offengelegt.

Die gemeinsamen Militärübungen der USA und Südkoreas, die 1954 unter dem Codenamen Focus Lens begannen, werden seit fast sieben Jahrzehnten ununterbrochen unter verschiedenen Codenamen wie Ulji Focus Lens, Ulji Freedom Guardian, Team Spirit, Key Resolve, Freedom Shield durchgeführt.

Die gegenwärtigen Machthaber der USA im Weißen Haus verfolgen noch offener den unverbesserlichen Versuch, gemeinsam mit dem südkoreanischen Marionettenregime unter der Führung von Yoon Suk Yeol, das den USA gegenüber kriecherisch ist, einen nuklearen Präventivschlag gegen die DVRK zu führen.

Der derzeitige US-Machthaber, der im Mai 2022 nach Südkorea reiste, steckte die Köpfe mit dem Marionettenverräter Yoon Suk Yeol zusammen, um die gemeinsamen Militärübungen zwischen den USA und Südkorea auszuweiten.

Nach diesem Entwurf wurde am 22. August 2022 die gemeinsame Militärübung mit dem Titel "Ulji Freedom Shield" und am 31. Oktober 2022 die gemeinsame Luftübung zwischen den USA und Südkorea mit dem Titel "Vigilant Storm" im maximalen Umfang gestartet.

In diesem Jahr verüben die USA die besorgniserregenden feindlichen Handlungen, die die Souveränität und Sicherheit der DVRK mutwillig verletzen, beharrlicher als je zuvor.

Wenn auf der koreanischen Halbinsel, die sich in einer wichtigen geopolitischen Lage befindet, ein Krieg ausbricht, wird er sich schnell zu einem Weltkrieg und einem thermonuklearen Krieg ausweiten, wie es ihn in der Welt noch nie gegeben hat.

Dies wird katastrophale und unumkehrbare Folgen für den Frieden und die Sicherheit auf der koreanischen Halbinsel, in Nordostasien und in der übrigen Welt haben.

Die Geschichte und die Realität lehren uns deutlich, dass die USA ein Zerstörer des Friedens und der Stabilität, ein Hauptschuldiger an der Verschärfung der Situation auf der koreanischen Halbinsel und ein Wesen des Krieges und der Aggression für ihr wildes Streben nach der Beherrschung der ganzen Welt sind.

Quelle: www.nordkorea-info.de/schreiben-aus-pyongyang-im-juli-2023.html



Über den Sieg des koreanischen Volkes im Vaterländischen Befreiungskrieg

Rede von Dr. Dermot Hudson auf einer Versammlung am 22.07.2023

Am 27. Juli jährt sich zum 70. Mal der Sieg des koreanischen Volkes unter der Führung von Generalissimus KIM IL SUNG im Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die imperialistischen US-Aggressoren, den Erzfeind des koreanischen Volkes und der fortschrittlichen Menschheit.

Der 27. Juli ist als der zweite Tag der Befreiung der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK) bekannt, weil an diesem Tag die US-Imperialisten endlich zugaben, dass sie die DVRK militärisch nicht besiegen konnten, und das koreanische Waffenstillstandsabkommen unterzeichneten, das eigentlich eine Klausel über den Abzug aller ausländischen Streitkräfte von der koreanischen Halbinsel enthielt, die die USA aber später nicht mehr einhielten. Mark Clark, der Befehlshaber der US-Streitkräfte im Krieg, schrieb: „Bei der Ausführung der Anweisungen meiner Regierung habe ich mir die wenig beneidenswerte Ehre erworben, der erste Befehlshaber der Vereinigten Staaten in der Geschichte zu sein, der einen Waffenstillstand unterzeichnet, ohne zu siegen“, und US-General Bradley gab zu, dass es „der falsche Krieg, am falschen Ort, zur falschen Zeit und mit dem falschen Feind“ war. Dies waren Eingeständnisse von US-Kommandeuren, dass sie im Vaterländischen Befreiungskrieg besiegt wurden.



Der Vaterländische Befreiungskrieg ist im Westen als Koreakrieg bekannt und wird manchmal auch als „Unbekannter Krieg“ bezeichnet, weil die USA zwar besiegt wurden, aber ihre Niederlage und die Tatsache, dass sie den Krieg provoziert hatten, vertuschen wollten. Der rechtsgerichtete und extrem antikommunistische US-Militärhistoriker Bevin Alexander, der im Koreakrieg selbst Offizier der US-Armee war, bezeichnete den Vaterländischen Befreiungskrieg als „den ersten Krieg, den wir verloren haben“. Max Hastings, ein weiterer rechtsgerichteter Historiker und ehemaliger Journalist, schrieb, dass „viele amerikanische Karriereoffiziere über den Präzedenzfall, den Korea geschaffen hatte, bestürzt waren: Die Vereinigten Staaten hatten es

versäumt, einen Krieg zu einem siegreichen Ende zu führen.“

Die USA verloren: 1.567.128 Männer, darunter 405.498 US-Soldaten, 1.130.965 südkoreanische Marionettentruppen und 30.665 Soldaten ihrer Satellitenstaaten wurden getötet, verwundet oder gefangen genommen; 12.224 Flugzeuge, darunter die „Luftfestung B-29“, wurden abgeschossen, beschädigt oder gefangen genommen, 7.695 Geschütze, 3.255 Panzer und gepanzerte Fahrzeuge gingen verloren; und 564 Kriegsschiffe und Schiffe, darunter der schwere Kreuzer Baltimore und das Flaggschiff der Siebten Flotte Missouri wurden versenkt oder beschädigt. Die von den US-Imperialisten erlittenen Verluste waren fast 2,3-mal so hoch wie die, die sie in den vier Jahren des Pazifikkriegs während des Zweiten Weltkriegs erlitten hatten. Selbst nach den stark verfälschten und heruntergespielten Statistiken des US-Militärs verloren die USA in den drei Jahren des Vaterländischen Befreiungskrieges mehr als 15 Mal so viele Soldaten wie in den fast 20 Jahren des Afghanistankrieges, in denen sie 2.324 Soldaten verloren, und neun Mal so viele in den acht Jahren der Kämpfe im Irak. Wie sehr die USA auch versuchten, es zu beschönigen oder herunterzuspielen, sie erlitten in Korea ein totales militärisches Desaster.

Der große Führer Präsident KIM IL SUNG sagte: **„In diesem großen Kampf kämpfte unser Volk entschlossen und einmütig unter der richtigen Führung der Partei und der Regierung und hielt so den harten Prüfungen des Krieges ehrenvoll stand und errang einen historischen Sieg, der dem US-Imperialismus und seinen Laufhunden eine schmachvolle Niederlage zufügte.“**

Manche Leute führen den Sieg des koreanischen Volkes im großen Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die USA auf die internationalistische Hilfe zurück, die der DVRK von der Volksrepublik China und der ehemaligen UdSSR zuteil wurde, und glauben, dass nur große Länder etwas bewirken oder nur große Länder Probleme lösen können. Natürlich muss festgestellt werden, dass in Wirklichkeit nicht nur die großen sozialistischen Länder der DVRK geholfen haben, sondern alle sozialistischen Länder. Es gab auch eine starke Solidaritätsbewegung mit der DVRK, die in vielen Ländern, sogar in den USA, stattfand. Im Vereinigten Königreich sprachen sich die Kommunistische Partei Großbritanniens und der „Daily Worker“ gegen den Krieg aus, ebenso wie einige Labour-Abgeordnete, darunter der berühmte walisische Abgeordnete S. O. Davies. In den unterdrückten Kolonialländern verstärken die revolutionären Völker ihre antiimperialistischen Kämpfe. Insbesondere die revolutionären Kräfte in Malaya und Thailand verstärkten ihren bewaffneten Kampf. Die beste internationalistische Hilfe und Unterstützung ist jedoch wirkungslos, wenn sich die revolutionären Kräfte eines Landes nicht zusammenschließen und einen starken Kampf führen. Die Geschichte kennt viele Beispiele von Revolutionen, die unermüdlich unterstützt wurden, aber scheiterten, weil die internen revolutionären Kräfte nicht stark genug waren und die Qualität der Führung nicht ausreichte.

Generalissimus KIM IL SUNG wies darauf hin: **„Auch kleine Länder können einen großen Feind besiegen, wenn sie Juche etablieren, die Volksmassen vereinen und sich trotz der Opfer tapfer im Kampf erheben. Das ist eine schlichte Wahrheit unserer Zeit, die sich in der Praxis bewahrheitet hat.“**

Während des Vaterländischen Befreiungskrieges kämpfte das koreanische Volk im Geiste der Eigenständigkeit. In der ersten Phase des Krieges befreite die Koreanische Volksarmee (KVA) unter dem Kommando von Generalissimus KIM IL SUNG am dritten Tag des Krieges aus eigener Kraft die südkoreanische Marionettenhaupt-

stadt Seoul. Die Kräfte der heldenhaften KVA besiegten am 20. Juli 1950 bei Taejon die so genannte „Unbesiegbare 24. US-Division“ und nahmen deren Kommandeur General Dean gefangen. Dean war der erste US-General, der von einer gegnerischen Seite gefangen genommen wurde. Deans Generalspitzen und -stiefel sind im Museum des siegreichen Vaterländischen Befreiungskrieges in Pyongyang zu sehen, wo auch ein wunderschönes Diorama der Schlacht von Taejon zu sehen ist. Innerhalb von sechs Wochen hatte die KPA 90 % des südkoreanischen Territoriums und 92 % der Bevölkerung befreit. Eine wirklich erstaunliche Leistung. Die US-Imperialisten und -Reaktionäre hatten sich gewaltig verkalkuliert und die DVRK, die Koreanische Volksarmee (KVA) und die auf der Juche-Militärtaktik basierende Taktik des Generalissimus KIM IL SUNG, der im 15-jährigen bewaffneten anti-japanischen Kampf große und unübertroffene Erfahrungen gesammelt hatte, stark unterschätzt.

Der große Generalissimus KIM IL SUNG wandte während des Vaterländischen Befreiungskrieges eine einzigartige Taktik der Juche-Ideologie an. Auf der Grundlage der Juche-Ideologie, wonach das Volk der Meister ist, legte Generalissimus KIM IL SUNG im Krieg Wert auf die entscheidende Rolle des Volkes und nicht der Waffen. Er war der Meinung, dass der Ausgang eines Krieges nicht von den Waffen, sondern von den Menschen entschieden wird, die diese Waffen besitzen.

Marschall KIM IL SUNG berief eine Kabinettsitzung ein, auf der er eine Rede mit dem Titel **„Lasst uns die Invasoren durch eine entschlossene Gegenoffensive vernichten“** hielt und der koreanischen Volksarmee den Befehl zu einer sofortigen Gegenoffensive gab. So gingen die KVA und die KVSE zu einer sofortigen Gegenoffensive über und drängten die südkoreanischen Marionetten zurück. Während des Zweiten Weltkriegs fielen Polen, die Niederlande, Belgien und Frankreich der Invasion Nazi-Deutschlands zum Opfer und waren scheinbar machtlos, Widerstand zu leisten, geschweige denn eine Gegenoffensive zu organisieren. Selbst die Sowjetunion war im Juni 1941 nicht in der Lage, sofort zu einer Gegenoffensive überzugehen. Durch die rasche Einleitung einer Gegenoffensive entriss Generalissimus KIM IL SUNG den südkoreanischen Marionetten und den US-Imperialisten den Vorteil der Überraschung.

Die KVA unter dem Kommando von Generalissimus KIM IL SUNG entwickelte auch andere originelle Taktiken wie den Tunnelkrieg. In einem Artikel des koreanischen Schriftstellers Han Ho Suk aus dem Ausland heißt es, dass Nordkorea während des Vietnamkriegs seine Kompetenz beim Graben von Tunneln für die Kriegsführung unter Beweis gestellt habe. Nordkorea schickte etwa 100 Experten für den Tunnelbau nach Vietnam, um beim Graben der 250 km langen Tunnel für die nordvietnamesischen und Viet-Minh-Truppen in Südvietnam zu helfen. Die Tunnel trugen entscheidend zum Sieg der Vietnamesen bei. Außerdem gab es die ursprüngliche Idee, eine zweite Front hinter den feindlichen Linien zu eröffnen, Flugzeug- und Panzerjagteams zu bilden und einen Guerillakrieg zu führen.

Das Exekutivsekretariat der Organisation der Solidarität mit den Völkern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas erklärte am 19. Juni 1968: „Die Volksarmee und das koreanische Volk, die die Traditionen des ruhmreichen antijapanischen bewaffneten Kampfes geerbt haben, kämpften heldenhaft und besiegten den US-Imperialismus bei der Verteidigung der Freiheit des Vaterlandes und der Errungenschaften der Revolution und leisteten einen großen Beitrag zum antiimperialistischen nationalen Befreiungskampf der Völker in der ganzen Welt und zum Kampf für den Frieden in Asi-

en und in der Welt.

Dieser historische Sieg des koreanischen Volkes hat gezeigt, dass keine Macht der Welt ein Volk, das für die Unabhängigkeit und Freiheit seines Landes kämpft, jemals in die Knie zwingen kann.“

Während des Vaterländischen Befreiungskrieges wurde den USA die Maske der „Zivilisation“ und „Menschlichkeit“ heruntergerissen und sie wurden als Massenmörder und Aggressoren entlarvt, die sogar biologische und chemische Waffen gegen das koreanische Volk einsetzten.

Obwohl die Kanonen am 27. Juli 1953 schwiegen, kam es nie zu einem dauerhaften oder verbindlichen Friedensvertrag, und die USA haben immer noch Truppen in Südkorea stationiert und ein Atom-U-Boot nach Südkorea entsandt. Wenn die USA einen Krieg provozieren, werden sie einen zweiten und dritten 27. Juli erleiden, und das koreanische Volk unter der Führung des angesehenen Marschalls KIM JONG UN wird den Sieg erringen und das Land wiedervereinigen!

Ruhm dem koreanischen Volk und der KVA anlässlich des 70. Jahrestages des Sieges im großen Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die US-Imperialisten!

Der große Sieg in der Befreiungsschlacht von Taejon

von Dr. Dermot Hudson



Wie der Jahrestag des großen Sieges des koreanischen Volkes näher rückt, erinnere ich mich an meine Besuche im Museum der siegreichen Befreiung des Vaterlandes in Pjöngjang, das 2013 rekonstruiert wurde und in dem ich mehrmals das riesige Diorama der Befreiungsschlacht von Taejon gesehen habe. Das Diorama hat eine Drehbühne, auf der die Besucher sitzen und das Diorama betrachten können. So etwas habe ich noch nirgendwo auf der Welt gesehen.

Vor 73 Jahren, am 20. Juli 1950, befreiten die Truppen der Koreanischen Volksarmee unter dem Kommando des großen Führers Generalissimus KIM IL SUNG die Stadt Taejon. Die südkoreanischen Marionetten hatten Taejon nach dem Fall der südkoreanischen Marionettenhauptstadt Seoul am 28. Juni, nur drei Tage nach dem Vaterländischen Befreiungskrieg (im Westen als Koreakrieg bekannt), zu ihrer vorläufigen Hauptstadt erklärt.

Die südkoreanischen Marionetten hatten sich gegenüber ihren US-imperialistischen Herren damit gebrüstet, dass sie bei der Provokation des Krieges am 25. Juni 1950 "in Haeju frühstücken, in Pyongyang zu Mittag essen und in Sinuiju zu Abend essen" würden (Haeju ist eine Stadt im Süden der DVRK und Sinuiju ist eine Stadt im Norden der DVRK nahe der chinesischen Grenze). Die südkoreanischen Marionetten truppen waren jedoch der koreanischen Volksarmee unter dem Kommando des großen Führers Präsident KIM IL SUNG, die die Traditionen des bewaffneten antijapanischen Kampfes geerbt hatte, in keinsten Weise gewachsen. Die südkoreanische Marionette brach praktisch zusammen. Weite Gebiete Südkoreas wurden innerhalb von Tagen und Wochen befreit, die siegreiche KVA rückte vor wie ein Messer, das durch Butter schneidet.

Die Yankee-Imperialisten versuchten verzweifelt, eine totale Niederlage und die Auslöschung des korrupten und unfähigen südkoreanischen Marionettenregimes zu verhindern. Sie griffen praktisch vom ersten Tag an direkt in den Krieg ein und brachten eine gefälschte Resolution durch ihren Marionetten-UN-Sicherheitsrat, die eine umfassende Intervention unter dem Deckmantel der UN-Flagge erlaubte. Sehr bald schon warfen die USA eine riesige Anzahl von Streitkräften in den Krieg. Diese hatten natürlich schon vor Kriegsbeginn in Japan gewartet, um in Korea zu intervenieren.



Die US-Imperialisten warfen die 24. Division in den Krieg. Sie wurde "Taro Division" genannt, was soviel wie "Siegesdivision" bedeutet. Sie hatte während des Zweiten Weltkriegs gegen die japanischen Aggressoren im Fernen Osten gekämpft. Ihr Kommandeur, General William F. Dean, hatte die US-Truppen in Europa befehligt und Schlachten in Frankreich, Deutschland und Österreich geschlagen. Dean war mit dem Kriegsverdienstkreuz (Distinguished Service Cross), der Kriegsverdienstmedaille (Distinguished Service Medal), der Bronzesternmedaille (Bronze Star Medal) und der Verdienstmedaille (Legion of Merit) ausgezeichnet worden.

Der Mantel der siegreichen Division wurde jedoch von der heldenhaften KVA, die im revolutionären Geist der Eigenständigkeit kämpfte, abgestreift und in den Staub geworfen. Generalissimus KIM IL SUNG wandte die von ihm im bewaffneten antijapanischen Kampf entwickelte Militärtaktik auf der Grundlage der Juche-Methode an. In jenen Tagen (Juli 1950) stand die KVA den US-Imperialisten und südkoreanischen Marionetten gegenüber. Er befahl den KVA-Einheiten, die US-Armeedivisionen in scharfen Umwegen einzukreisen. Die Amerikaner hatten nicht erwartet, dass sich die KVA so schnell bewegen würde, aber sie taten es. Die KVA-Truppen bewegten sich wie ein Blitz. Da der Feind den Schwerpunkt auf die Front legte und den südöstlichen Bereich offen hielt, sorgte Generalissimus KIM IL SUNG dafür, dass die KVA-Einheiten, die in den südwestlichen Bereich vorgedrungen waren, zurückmanövierten, einigte in den Bereich südöstlich von Taejon, um den Rückzug des Feindes abzuschneiden, und so einen Kreis um die Stadt bildeten.

Am Morgen des 20. Juli wurde Taejon befreit. General Dean, der Kommandeur der 24. Division, wurde bei einem Fluchtversuch von einem jungen Soldaten der koreanischen Volksarmee gefangen genommen. Dean hatte im Zweiten Weltkrieg US-Truppen befehligt, die 30.000 Gefangene machten, doch nun geriet Dean selbst in Gefangenschaft. Heute sind Deans Generalskappe und Stiefel im Museum des siegreichen Vaterländischen Befreiungskrieges zu sehen. Die KVA unter Generalissimo KIM IL SUNG hatte den Spieß gegen die Yankee-Imperialisten umgedreht.

Die KVA hatte 24.228 feindliche Soldaten getötet oder gefangen genommen, 20 080 Handfeuerwaffen erbeutet, über 150 Kanonen, 49 Panzer und etwa 1010 Panzer- und Kraftfahrzeuge zerstört oder erbeutet und 32 Flugzeuge abgeschossen oder zerstört.

Dies war ein Sieg der koreanischen Volksarmee, die aus eigener Kraft und nicht mit Hilfe fremder Kräfte kämpfte. Es war ein Sieg der auf Juche basierenden Militärtaktik des Generalissimus KIM IL SUNG, der für immer leuchten wird!

Dr. Dermot Hudson

Vorsitzender der Britischen Gruppe für das Studium der Juche-Ideologie
Vorsitzender der Korean Friendship Association des Vereinigten Königreichs
Präsident der Vereinigung für das Studium der Songun-Politik des Vereinigten Königreichs
Vorsitzender des britischen Solidaritätskomitee für Frieden und Wiedervereinigung
auf der Koreanischen Halbinsel

Wie das koreanische Volk unter Führung des Präsidenten KIM IL SUNG das scheinbar vielfach überlegene US-Imperium besiegen konnte

von Jeremy Bieringer

Als die US-Imperialisten Juche 39 (1950) einen Angriffskrieg gegen Korea starteten, rechneten sie mit einem schnellen Sieg. Die USA haben eine Landesfläche die 78 mal so groß ist wie die der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK), dazu haben die USA eine zehnmal größere Bevölkerung als Volkskorea. Auch war die DVRK erst vor 2 Jahren gegründet worden, während die USA schon seit 174 Jahren bestanden und im Zuge des zweiten Weltkrieges ihr Imperium enorm ausbauen konnten. 15 Satellitenstaaten unterstützten die USA bei ihrem Angriffskrieg und die Aggressoren griffen die junge Republik mit modernsten Waffen an. Und dennoch feiern wir dieses Jahr den 70. Jahrestag des Sieges Koreas in diesem Krieg. Wie konnte das koreanische Volk gegen diese Übermacht siegen?

Friedrich Engels schrieb in „Über die Vorteile des kommunistischen Systems“: „Und bedenken Sie dabei, meine Herren, daß das Mitglied einer solchen Gesellschaft (gemeint ist die sozialistische) im Falle eines Krieges, der ohnehin *nur gegen antikommunistische* Nationen vorkommen könnte, ein *wirkliches* Vaterland, einen *wirklichen* Herd zu verteidigen hat, daß er also mit einer Begeisterung, mit einer Ausdauer, mit einer Tapferkeit kämpfen wird, vor der die maschinenmäßige Geschultheit einer modernen Armee wie Spreu auseinander fliegen muß; bedenken Sie, welche Wunder der Enthusiasmus der revolutionären Armeen von 1792 bis 99 getan hat, die doch nur für eine *Illusion*, für ein *Scheinvaterland* kämpften, und Sie werden einsehen müssen, von welcher Kraft ein Heer sein muß, das für keine Illusion, sondern für eine handgreifliche Wirklichkeit sich schlägt.“

Welche Kraft ein Heer hat, dass für ein echtes Vaterland kämpft, dass zeigt die Koreanische Volksarmee die, die viel besser ausgerüstete und zahlenmäßig vielfach überlegene US-Aggressorenarmee besiegte.

Auch war das militärische Genie des großen Führers Präsident KIM IL SUNG entscheidend für den Kriegsausgang. Während viele seiner Berater ihm rieten Militärstrategien der Sowjetunion zu übernehmen, wendete Präsident KIM IL SUNG die Strategien aus dem antijapanischen Befreiungskampf an. Die Strategien der Sowjetunion waren eben für Europa ausgerichtet gewesen und für die bergige Landschaft Koreas ungeeignet. Stattdessen schuf Präsident KIM IL SUNG neue Kampfmethoden wie tunnelgestützter Kampf, Bewegung der Flugzeugjägergruppen, Bewegung der Panzerjägergruppen, intensive Nutzung des Artilleriefeuers in Bergen und Aktivitäten der mobilen Artilleriekompanien.

Auch heute wehrt sich das koreanische Volk unter der Führung von Marschall KIM JONG UN erfolgreich gegen das Embargo und alle anderen Aggressionen des US-Imperialismus, so wurde erst vor kurzem unter Leitung Marschall KIM JONG UNS der Testschuss einer ballistischen Interkontinentalrakete durchgeführt, was eine eindeutige Warnung und Abschreckung an die US-Imperialisten, sowie ihre Marionetten und Vasallen ist.

Nieder mit dem US-Imperialismus!
Nieder mit dem südkoreanischen Marionettenregime!
Es lebe die Demokratische Volksrepublik Korea!
Es lebe die Koreanische Volksarmee!

Unvergängliche Verdienste, die den großen Sieg im Krieg herbeigeführt hatten

Am 27. Juli dieses Jahres begeht unser Volk den 70. Jahrestag, an dem im Vaterländischen Befreiungskrieg der große Sieg errungen wurde.

Der Vaterländische Befreiungskrieg war ein revolutionärer Krieg dafür, die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes und die Errungenschaften der Revolution vor der Aggression der vereinten imperialistischen Kräfte mit dem US-Imperialismus als Anführer zu verteidigen und die Sicherheit der Menschheit und den Frieden der Welt zu verteidigen.

Die US-Imperialisten brachen am 25. Juni 1950 vom Zaun den Koreakrieg, mit dem Ambition, durch Koreanische Halbinsel als Sprungbrett die Asien- und Weltherrschaft an sich zu reißen, und setzten unter Missbrauch des Schildes der UNO sogar die Truppen der Satellitenstaaten für den Koreakrieg ein und wandten die barbarischsten Kriegsmethoden und -mittel wie Erpressung mit Atombombe an.

Der Vaterländische Befreiungskrieg war ein erbittertster Krieg in der Menschheitsgeschichte, den unsere junge Republik und die Volksarmee, die vor nur zwei Jahren gegründet wurden, im übermäßig unterschiedlichen Kräfteverhältnis mit den US-Aggressoren, die von „Stärksten“ der Welt schwätzten, geführt hatten.

In diesem Krieg wie einem Weltkrieg besiegte unser Volk die imperialistischen Aggressoren wie USA und die südkoreanischen Marionetten und schuf ein Wunder der Geschichte.

Der historische Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg ist auf eigenständige militärische Idee und hervorragenden Strategie und Taktik von Kim Il Sung, dem stets siegreichen eisernen Heerführer, und auf unbeugsamen Geisteskraft unseres Volkes zurückzuführen, das fest geschart um die Partei und den Führer heldenhaft gekämpft hatte.

Er legte am Anfang des Krieges die Losung „**Alles für den Sieg im Krieg!**“ dar und legte auf der Grundlage von Stellung und Rolle der Volksmassen, des direkten Trägers im Krieg stets siegreiche militärische Idee dar.

Seine Militärideen wie Idee, gegen den von US-Imperialisten entfesselten Aggressionskrieg durch den gerechten Befreiungskrieg entschlossen zu kämpfen und den Sieg davonzutragen, und Idee, den Vaterländischen Befreiungskrieg in einen Krieg des gesamten Volkes zu verwandeln und mit politisch-ideologischer Überlegenheit die imperialistischen Söldner zu besiegen, wurden zur Richtschnur für den endgültigen Sieg im Krieg.

Dank den von ihm dargelegten originellen Strategien und Taktiken und Kampfmethoden, darunter Bestimmung der strategischen Etappen auf der Grundlage der wissenschaftlichen Analyse über die Kriegslage, kontinuierliche Angriffe und Einkreisungsvernichtungskampf an der ganzen Front, Bildung der zweiten Front im feindlichen Hinterland durch reguläre Truppen, tunnelgestützter Kampf und Bewegung der Flugzeugjägergruppen, sind verzweifelte Offensiven der US-Imperialisten zum Scheitern gebracht und wurden berüchtigte Mordgeneräle und die „ stets siegreichen Divisionen“ grausam vernichtet.

Trotz der aktuellen und komplizierten Situation des Krieges suchte er die Front und das Hinterland ununterbrochen auf und rief das ganze Volk zum Sieg im Krieg kräftig auf.

Während des dreijährigen Krieges suchte er das Frontkommando, das sich in Seoul und Suanbo befand, und andere 1 056 Einheiten auf und ging den Gewaltmarschweg von mehr als 51 200 Ri an der Front, damit koreanische revolutionäre Kräfte allseitig verstärkt wurden.

Er ging auch an der vordersten Frontlinie, wo es die Soldaten gibt, ohne Zögern. Im Herbst eines Jahres sorgte er sich zuallererst um Klimaveränderung, rief in aller Frühe den Frontkommandeur ans Telefon und erteilte ihm die Anweisung, die Soldaten mit warmen Speisen zu versorgen.

Er ließ an landschaftlich schönen Orten die Fronterholungsheime für die Soldaten errichten und trotz den schwierigen Bedingungen der Kriegszeit zahlreiche volksverbundene Maßnahmen für die Stabilisierung des Volkslebens wie System der allgemeinen unentgeltlichen medizinischen Betreuung treffen.

Die heldenmütigen Soldaten der Volksarmee, die von der Führung Kim Il Sungs grenzenlos angespornt wurden, schrien auf allen Kampfplätzen wie auf Höhen 1 211 und 351, Fluss Raktong und Insel Wolmi die Losung „Für die Partei und den Führer!“, verdeckten mit der Brust feindliche Schießscharten, öffneten den Weg zum Sturm und versetzten den Feinden mit Hingabe ihres Lebens den vernichtenden Schlag. Unter seiner Idee und Führung, alle Kräfte zum Sieg im Krieg zu mobilisieren, entfaltete das Volk im Hinterland kräftig die Bewegung zur Produktionssteigerung in der Kriegszeit und den Kampf für die Steigerung der Getreideproduktion in verschiedenen Formen.

Und das Volk erhob sich wie ein Mann zum Wiederaufbau der Eisenbahn und Straßen für den Transport in der Kriegszeit, zur Bewegung zur Stiftung für die Waffen wie Flugzeuge, Panzer und Kriegsschiffe und Bewegung zur Unterstützung der Familienangehörigen der Volksarmee.

So versetzte er mit der eigenständigen militärischen Idee und Theorie, Militärstrategie und Kampfmethodik und der hervorragenden Führung den US-Aggressoren vernichtende Schläge und erreichte somit den glänzenden Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg.

Die US-Imperialisten erlitten im Koreakrieg eine schwere Niederlage und unterzeichneten am 27. Juli 1953 das Waffenstillstandsabkommen.

Unsere Republik und unser Volk demonstrierten ihren Namen als ein heroisches Land und ein heroisches Volk, das den US-Imperialismus zerschlagen hatte, vor der Welt.

Er versetzte erstmals in der Geschichte des Weltkrieges den US-Imperialisten eine große Niederlage und dank seiner Verdienste um den Sieg im Krieg wurden ihm der Titel des Marschalls der DVRK (7. Februar 1953) und der Titel „Held der DVRK“ (28. Juli 1953) verliehen.

Alle Kräfte für den Sieg im Krieg!

Am 25. Juni 1950 hetzten die US-Imperialisten die Syngman-Rhee-Marionettenclique auf und verübten bewaffnete Invasion gegen die DVRK. Das war eine harte Bewährungsprobe für unser Volk, das nur in fünf Jahren nach der Befreiung (15. August 1945) von der militärischen Herrschaft des japanischen Imperialismus gelebt hatte.

Vor der außergewöhnlichen Lage, also im Krieg, in dem das Schicksal des Vaterlandes entschieden wurde, wurde das Herz unseres Volkes zu einem Ganzen zusammengeschlossen.

Am nächsten Tag nach dem Kriegsausbruch appellierte Kim Il Sung durch seine Rundfunkansprache „Alle Kräfte für den Sieg im Krieg!“, an das ganze Volk, sich zum Zurückschlag der Aggressoren und Sieg im Krieg zu erheben. Nach seinem Aufruf meldeten sich in knapp 2 Monaten nach dem Kriegsausbruch im nördlichen Landesteil mehr als 849 000 und im befreiten südlichen Landesteil mehr als 450 000 Jugendliche und Studenten an der Front.

Die Zentrale Nachrichtenagentur Koreas gab bekannt am 1. Juli: „An der Spitze mit Studentinnen und Studenten der Kim-Il-Sung-Universität, Schülerinnen und Schülern der Hoch-, der Fach- und der Oberschulen meldeten sich zahlreiche werktätige Jugendliche in allen Betrieben, Bergwerken, Institutionen und Dörfern zur Front an. ... Solche patriotischen Jugendlichen betragen schon 81 858.“

Die Kämpfer der Volksarmee vernichteten an der Front die Flagge der Republik flatternd in jedem Kampf für Partei und Führer, für Vaterland und Volk die Feinde gnadenlos.

Nur mit 4 Kanonen verlängerten Küstenartilleristen die Landungsoperation der feindlichen Truppenverbände aus 50 000 Mann starken Streitkräften sogar in drei Tagen. Die Matrosen zerstörten mit kleinen Torpedobooten den gegnerischen schweren Kreuzer. Andere Soldaten deckten feindliche Schießscharten mit ihrem Körper, um den Truppen den Weg zum Ansturm zu eröffnen. Eine Soldatin warf sich mit Handgranaten unter den Panzer des Feindes. So gaben zahlreiche Soldaten für das einzige Vaterland ihr Leben ohne Zaudern hin.

Trotz den harten Prüfungen des Krieges entfaltete das Volk im Hinterland verschiedene Bewegungen und Kämpfe für die Kriegszeitproduktion und Getreideproduktionssteigerung.

Das Volk leistete aktive Unterstützung für die Angehörigen der Volksarmee, die die Front verteidigten, darunter auf der Höhe 1211, der Höhe 351 und dem Berg Wolbi. Sie bauten die durch feindliche Bombardierung zerstörten Straßen und Brücken täglich mehrmals wieder auf und lieferten, wenn Versorgungswege an der Front zerstört wurden, Proviant und Munition. So sicherte es den Transport in der Kriegszeit.

Durch die Bewegung zur Spende von Geld und anderen Sachen für die Bewaffnung der Armee, die im ganzen Land zustande kam, gingen Flugzeuge, Panzer und Kriegsschiffe, die mit Namen „Arbeiter“, „Minchong“ und „Student“ und „Junge“ genannt wurden, an die Front.

Viele Schülerinnen und Schüler, darunter Angehörige der Jungengarde im Kohlenbergwerk Anju und der Jungenselbstschutzwehr „Jo Ok Hui“, kämpften mutig gegen die Aggressoren, die ihre Heimat okkupiert hatten.

Im Kampf für die Verteidigung des Vaterlandes waren alle Soldaten und Verteidiger des Vaterlandes, ungeachtet Männer und Frauen, Alten und Jungen. Die vereinte Kraft des Volkes und der Armee hat am 27. Juli 1953 schließlich den US-Imperialismus, der sich als „Stärkste“ der Welt rühmte, unterworfen und den Sieg im Krieg erreicht.

Im dreijährigen Koreakrieg für die Zurückweisung der Aggressoren besiegte unser Volk, fest um Kim Il Sung geschart, mit unbeugsamer geistiger Kraft die US-Aggressoren und demonstrierte somit vor aller Welt den Geist der Koreaner.

Heute verehrt unser Volk den Genossen Kim Jong Un, einen weiteren eisernen Heerführer, und führt die Tradition des großen Sieges, die die vorangegangene Generation geschaffen hat, über Generationen hinweg fort.

Zerbrochener Mythos der Stärke

Von den US-Imperialisten aufgehetzt, begannen frühmorgens am 25. Juni 1950 die südkoreanischen Marionetten in verschiedenen Richtungen mit unerwarteten Angriffen und überfielen den nördlichen Teil des 38. Breitengrades.

Im Zusammenhang mit der ernsten Situation veröffentlichte die Regierung der DVR Korea eine Erklärung und verlangte stark davon, dass die US-Imperialisten und die südkoreanischen Marionetten abenteuerliche Kriegsmachenschaft sofort aufgeben müssen.

Dennoch erweiterten die US-Imperialisten die Flamme des Krieges weiter.

Einerseits beriefen die US-Imperialisten nach ihrem Szenario eine sofortige Sitzung des UNO-Sicherheitsrates ein, nahmen gewaltsam den ungerechten „Resolutionsentwurf“, der vom „Rückzug der nordkoreanischen Armee auf die Linie 38“ verlangt, an und zogen die „UNO-Armee“ unter der Führung der US-Armee, der 15 Satellitenstaaten angehören, in den Koreakrieg ein.

In Koreakrieg setzten die US-Imperialisten große Streitkräfte von mehr als 2 Millionen und enorme technische Kampfmittel, darunter ein Drittel ihrer Landstreitkräfte, ein Fünftel ihrer Luftwaffe, ein großer Teil pazifischer Flotte, einen Teil ihrer Mittelmeerflotte, Armeen der 15 Satellitenstaaten, südkoreanische Marionettenarmee und der ARV sowie die Reste der ARV-Armee Südkoreas und restliche Kräfte der ehemaligen japanischen Armee, ein und verbrauchten die Kriegsmaterialien von mehr als 73 Mio. t, die 11-Fache als Kriegsmaterialien im Pazifik-Krieg beträgt.

Die US-Imperialisten mobilisierten die barbarischsten und grausamsten Kriegsmethoden und -mittel, indem sie sogar bakteriologische - und chemische Waffen anwendeten.

In der Dichte der Streitkräfte und Feuermittel von US-Aggressoren und in der Bestialität, Eigenmächtigkeit und Grausamkeit der Kriegsmethoden übertraf der Koreakrieg in der Tat alle früheren Kriege bei weitem.

Die US-Imperialisten, Kriegsprovokateure, kalkulierten, dass sie mit ihrer zahlenmäßigen und militärtechnischen Überlegenheit das koreanische Volk möglicherweise leicht auf Knie zwingen können.

Aber unter der klugen Führung von Kim Il Sung, dem stets siegreichen stählernen Heerführer, besiegten das koreanische Volk und die Offiziere und Soldaten der Volksarmee die zahlenmäßige und militärtechnische Überlegenheit der US-Imperialisten und der ihnen hörigen Kräfte mit politisch-ideologischer und strategisch-taktischer Überlegenheit, wodurch sie im Vaterländischen Befreiungskrieg den glänzenden Sieg errangen.

Unser Volk und die Offiziere und Soldaten der Volksarmee brachten unvergleichlichen Mut und Massenheroismus zur Geltung und versetzten den US-Imperialisten und ihnen willfährigen Kräften schwere politische und militärische Niederlage.

Diesbezüglich gestanden besiegte US-Generäle wie folgt: „Der Mythos zerbrach. Die USA war nicht so ein starkes Land, wie andere denken.“ „Es ist ein unrichtiger Krieg gegen falsch gewählte Gegner (die Volksarmee) in der falsch gewählten Zeit im falsch gewählten Gebiet.“

Während des Krieges tötete und nahm die KVA 1 567 128 Feinde, darunter 405 498 US-Aggressoren gefangen, und zerstörte und erbeutete ungeheure technische Kampfmittel und militärische Gütermaterialien wie 12 224 Flugzeuge, 564 verschiedenartige Kriegsschiffe und Schiffe, 3 255 Panzer und Panzerkampfwagen, mehr als 13 350 LKW und 7 695 verschiedenartige Geschütze.

Das beträgt fast 2,3-Fache als Verluste, die die US-Imperialisten im vierjährigen Pazifik-Krieg während des Zweiten Weltkrieges erlitten hatten.

Das koreanische Volk erwarb im dreijährigen Vaterländischen Befreiungskrieg unvergängliche Verdienste und errang den Sieg, wodurch es zum heroischen Volk wurde, das zum ersten Mal in der Weltgeschichte die US- Aggressoren besiegte.



Die nationalhistorische Bedeutung des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg

Der Koreakrieg (25. Juni 1950–27. Juli 1953), den unser Volk gegen die vereinten Kräfte des Weltimperialismus mit dem US-Imperialismus als Anführer entfaltete, war der erbitterte und grausamste Krieg, der in der Ernsthaftigkeit der Konfrontation seinesgleichen sucht.

Wie die Geschichte deutlich aufgezeichnet hat, stieß aber die freche Ambition des US-Imperialismus auf Aggression, das Territorium der DVR Korea auf einem Zug einzuverleiben, auf beispiellosen starken Gegenangriff und erschreckende Mutigkeit und wurde nach dreijährigen schwierigen Krieg schließlich mit der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens vollständig zum Scheitern gebracht.

Im Koreakrieg besiegte unser Volk unter der klugen Führung des Präsidenten Kim Il Sung zum ersten Mal in der Geschichte die US-Imperialisten, die sich als „Stärkste“ der Welt rühmten, schützte somit die Würde, Ehre und Souveränität der Republik, verteidigte die selbstständige Entwicklungsumgebung des Staates und schuf die stolze Tradition und Reichtümer, mit denen sich die neue Geschichte der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus nach dem Krieg orientiert und die Republik für immer siegen kann.

Das war ein historisches Ereignis, das in der 5000-jährigen Geschichte unserer Nation von nationaler historischer Bedeutung war.

Unser Vaterland, das als ein koloniales schwaches Land auf dem Schauplatz der Welt seine Existenz verloren hatte, konnte erst dann in den Weg zur selbstständigen Entwicklung eintreten, nachdem Kim Il Sung den japanischen Imperialismus niedergeschlagen und das Vaterland (15. August 1945) befreit hatte.

Aber infolge der US-Imperialisten, die einen Aggressionskrieg entfesselten, um alles, was das neue Korea mit der Neugestaltung des Vaterlandes die Fahne der Freiheit flatterte, zu vernichten, standen unser Vaterland und unser Volk vor dem Scheide-

weg des Schicksals, das mit Blut erkämpfte Vaterland verteidigen zu können oder erneut zum koloniales Sklaven des Imperialismus zu werden.

Die US-Imperialisten, die durch Ausnutzung ihrer Abstimmungsmaschinerie mit räuberischen Mitteln die „UNO-Truppen“ fabrizierten, setzten Millionen Mann starke aggressive Streitkräfte für den Koreakrieg ein, verübten während des ganzen Krieges wahllos die Zerstörungen und Ermordungen, warfen sogar Bakterienbombe ab und bedrohten zum Schluss mit Atombombe. Nicht wenige Menschen der Welt waren besorgt darüber, ob die DVR Korea ihre Existenz aufrechterhalten könnte, weil Korea zuviel ungleich an Zahl war.

Für unser Volk gab es keine bessere und dankbarere Ordnung und Macht als die Republik, war alles, was es mit eigenen Händen schuf, über alle Maßen wertvoll und gleichsam wie das Leben, das unter Einsatz des Bluts und Schweiß zu verteidigen war. Deshalb erhoben sich unser Volk und die Offiziere und Soldaten der Volksarmee zum heiligen Kampf dafür, unsere von Kim Il Sung errichtete Ordnung und unseres Territoriums trotz des Todes zu verteidigen.

Sie waren ganz einfach, aber nicht mehr einfach im Kriegsfeld zur Verteidigung des Vaterlandes. Von ihrer unvergleichbaren Tapferkeit, ihrem heißenden Patriotismus und Massenheroismus kam teure Ehre, den Sieg, zur Welt. Die Republikfahne, die an der Spitze des Vormarsches hoch gehalten wurde, wurde mit teurem Blut der Söhne und Töchter des heroischen Korea noch dicker gefärbt und konnte als Symbol des Heldenmuts, des Sieges und der Gerechtigkeit und als Banner des antiimperialistischen Kampfes flattern.

Die Welt lobpreiste den Sieg unseres Volkes, das sein Vaterland mit Blut verteidigt hatte, wie folgt: „Es ist wirklich erstaunlich unvergleichbare Opferbereitschaft und Heldentum der Soldaten der Volksarmee im Koreakrieg. In der Kriegsgeschichte der Welt sind Großtaten einiger Helden überliefert, aber es gibt keine Tatsache, dass so viele Soldaten einmütig heldenhaft kämpften“, „Die unvergleichliche Opferbereitschaft und der Heroismus des koreanischen Volkes und seiner Armee, die im Krieg gegen die USA bekundet wurden, vollbrachten Wundertaten. Sie haben sich erstaunlich fest zusammengeschlossen und einen Mythos des 20. Jahrhunderts geschaffen, mit rückständigen Waffen den Riesen, die USA, niedergeschlagen zu haben.“

Die wichtige und tiefgründige Bedeutung des Sieges im Koreakrieg in der modernen Geschichte war keineswegs allein darin zu sehen, dass ein Land und eine Nation im Kampf gegen die Aggressoren seine Würde und Souveränität verteidigt und militärisches Wunder vollbracht hatte, das in der Kriegsgeschichte der Menschheit leuchten werden.

Der Sieg im Koreakrieg war ein historisches Ereignis, die stolze Tradition und Reichtümer schuf, mit denen sich nach dem Krieg die große Geschichte der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus orientieren und unser Vaterland und Volk für immer siegen können.

Die sozialistische Revolution ist die äußerst ernsthafte soziale Umwälzung in der Geschichte der Menschheit, wobei man die sozialen Grundursachen, die die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen und die Unterjochung der Klasse durch die Klasse gebären, ausrottet und eine wahrhafte Gesellschaftsordnung errichtet, in der die Volksmassen Herren des Staates und der Gesellschaft werden.

Nach der Befreiung (15. August 1945) begann die sozialistische Revolution in unserem Land nur teilweise, aber hauptsächlich mit Vorbereitungen.

In drei Jahren des Krieges wurde alles infolge der beispiellosen Zerstörungen durch die US-Imperialisten ruiniert. In solcher Lage konnte unser Volk den sozialistischen Aufbau nach dem Krieg in vollem Gange voranbringen, da die revolutionären Kräfte, die diese Sache übernehmen können, durch den Krieg ausreichend vorbereitet wa-

ren und die Arbeit zur Erweiterung der sozialistischen Wirtschaftsform, die schon vor dem Krieg stattfand, weiter durchgeführt wurde.

Der alte Mann aus Poptong, der sich in der Zeit des zeitweiligen strategischen Rückzuges, in der härtesten Zeit des Krieges, weiter nach dem Norden beeilte, indem er sagte, man könne besiegen, wenn man dem Heerführer Kim Il Sung folgt, und 10 Parteimitglieder in Rakwon (frühere Maschinenfabrik Rakwon), die sagten, der Wiederaufbau sei kein Problem, wenn man im Krieg siegt, und alle Bürger der Republik wurden durch die harten Prüfungen des Krieges gestählt und um den Führer noch fester zusammengeschart, und die Partei und die Volksmacht wurden weiter befestigt.

Das Wachstum und die Befestigung der koreanischen revolutionären Kräfte waren der entscheidende Faktor, der nach dem Krieg die sozialistische Revolution und den sozialistischen Aufbau zur Schaffung einer neuen Geschichte orientierte. Die Vorbereitungen für die Erweiterung der sozialistischen Wirtschaftsformen wurden in allen Bereichen der Volkswirtschaft, also in Industrie, Landwirtschaft und Handel, aktiv gefördert, wodurch die sozialistische Revolution und den sozialistischen Aufbau nach dem Krieg ohne Verzögerung auf vollen Touren vorangebracht werden konnten.

Durch die Schaffung einer festen Garantie für den Fortschritt zur sozialistischen Revolution und zum sozialistischen Aufbau im harten Koreakrieg konnte unser Volk in einer sehr kurzen Zeit von 4 oder 5 Jahren nach dem Krieg die Trümmer ausschaffen, die sozialistische Umgestaltung der Produktionsverhältnisse relativ reibungslos und konsequent durchführen, somit den historischen Sieg in der sozialistischen Revolution erringen sowie den sozialistischen Aufbau dynamisch beschleunigen und auf diesem Boden den sozialistischen Staat errichten, gegen den imperialistische Aggressoren nicht mehr anzutasten wagen und der souverän, selbstständig und zum Selbstschutz fähig ist.

Die stolze Tradition und die Reichtümer, die im Koreakrieg geschaffen sind und mit denen unser Vaterland und unser Volk für immer siegen können, fügen dem Sieg im Krieg einen tiefsten Sinn hinzu.

Die rühmensewerte Tradition, Tradition des stetigen Sieges des heroischen Korea, wurde im Koreakrieg geschaffen, die USA, die nur an ihre gewaltige Kraft glauben und sie überreden, auf Schritt und Tritt erfreulich niederzuschlagen und ihnen lediglich eine schmachvolle Niederlage zu versetzen.

Der Koreakrieg war, so zu sagen, eine Konfrontation zwischen Infanteriegewehr und Atombombe und zugleich ein Kampf von Braintrust und Strategie gegen berüchtigte imperialistische Pläneschmiede und Kriegslustige. Aber alle militärischen Operationen und militärischen Offensive des US-Imperialismus, der auf ihre großzügige Kraft glaubten und entwickelten, wurden von eigenständigen militärischen Ideen, Kriegsmethoden und geschickten Strategien und Taktiken Kim Il Sungs völlig vereitelt. Dies versetzte den Aggressoren empfindliche Schläge und Schrecken.

Die US-Imperialisten und die ihnen willfährigen Kräfte gestanden ihre Niederlage Lage zu: „Der vergangene Koreakrieg zeichnet sich dadurch, dass von Kriegsmethoden des Heerführers Kim Il Sung die USA niedergeschlagen wurden und ihre Generäle am meisten gestorben und des Dienstes enthoben sind. Wie großartig die Kriegsmethoden Kim Il Sungs waren, wurden mehrere Befehlshaber der „UNO-Truppen“ und des 8. US-Armeekorps ihretwegen im dreijährigen Krieg ersetzt. Am Ende gab es keine Generäle für Einsatz. MacArthur, ‚berühmter Marschall‘, und Eisenhower wurden auch von ihnen niedergeschlagen.“, „Den von den USA angefertigte Operationsplan hatten Stabschefs und Dutzende von Generälen – Militärexperten – der westlichen Länder, die den USA zur Seite standen, nach mehrmaligen Treffen

und Beratungen vollendet. Aber der Heerführer Kim Il Sung zerschlug ihn allein. Ich erlebte das mit meinen eigenen Augen und erkannte, dass Kim Il Sung ein einziger genialer Militärstrategie und ein einziger großer Heerführer in der Welt sei.“ Ihre Zugeständnisse waren nicht Zufall.

Im Koreakrieg gab unser Volk neben den eigenständigen Militärideen, Kriegsmethoden und klugen Strategien und Taktiken noch mit der großen Kraft des gesamtnationalen Widerstandskampfes den Aggressoren eine schmachvolle Niederlage.

Kim Il Sung legte in der Zeit der schwersten Bewährungsprobe die Losung „**Alles für den Sieg im Krieg**“ dar, erhob das Volk und die Soldaten und Offiziere der Volksarmee zum Entscheidungskampf gegen die Aggressoren, begab sich nach Seoul und Suanbo und anderen vordersten Front, an der Kugelhagel herabfiel, entwickelte Operationen des Sieges, blieb immer unter kämpfenden Soldaten und Volk, gab ihnen Siegeszuversicht und Mut. Sein patriotischer Aufruf, seine unvergängliche Führung und seine leibväterliche Liebe waren die Hauptquelle, die die ganze Armee und das gesamte Volk dazu veranlasste, sich wie ein Berg zu erheben und durch gesamtnationalen Entscheidungskampf die US-Aggressoren vernichten zu können. Dank der im Feuer des Vaterländischen Befreiungskrieges geschaffenen Siegestraditionen konnte unser Volk in der erbitterten antiimperialistischen und antiamerikanischen Konfrontation, die von Generation zu Generation fort dauert, Wunder der hintereinander folgenden Siege schaffen und die Souveränität der Nation und die Errungenschaften der Revolution zuverlässig verteidigen.

Im Vaterländischen Befreiungskrieg wurden nicht nur die Siegestraditionen, sondern auch ideologisch-geistige Reichtümer geschaffen, die die selbstständige Entwicklung des Vaterlandes und dessen Aufblühen und Gedeihen garantieren.

Das Vertrauen in die Größe des Führers, der unerschütterliche Überzeugung von Sieg und Sieg in seiner Heimat, der Geist des Schutzes des Vaterlandes – sein Vaterland für wertvolleres als Leben zu halten und unter Einsatz des Lebens zu verteidigen –, der unvergleichliche Massenheroismus und glühende Liebe zur Nachwelt – das war eben der wertvolle ideologisch-geistige Reichtum, den die Kriegssiegergeneration im Vaterländischen Befreiungskrieg schuf, und die Quelle, die mit dem Strom der Zeit neue Siege und Wundertaten herbeiführt.

Da der Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg existiert, konnte unser Volk wirklich nur den Sieg im antiimperialistischen und antiamerikanischen Konfrontationskampf und beim sozialistischen Aufbau zum Sieg verhelfen und dem großen Ruf und Ehre des heroischen Korea unverändert zur Ausstrahlung verhelfen.

Choe Myong Chol,
Forschungsinstitut der Akademie der Gesellschaftswissenschaften

Die welthistorische Bedeutung des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg

Seit der Waffenruhe des Koreakrieges und dem Aufstieg vom Feuerwerk zum Sieg im Krieg sind schon 70 Jahre vergangen. Aber die große Bedeutung des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg (25. 6. 1950-27. 7. 1953), der in der Geschichte unserer Nation und in der weltweiten Kriegsgeschichte einen berechtigten Platz einnimmt, wird auch heute der Nachwelt überliefert.

Die historische Bedeutung des Sieges im Korea-Krieg besteht nicht nur darin, dass unsere jüngst gegründete Republik, die weder ein großes Territorium noch eine gro-

ße Bevölkerungszahl hat, den USA, die sich mit gewaltiger wirtschaftlichen und militärischen Kraft prahlerisch als „stärkste Macht“ der Welt bezeichneten, und den vereinten Kräften der ihnen hörigen Satellitenstaaten widerstand und unsere Würde und Souveränität verteidigte.

Der Sieg im Vaterländischen Krieg war ein weltgeschichtliches Ereignis, Frieden und Sicherheit der Menschheit verteidigt zu haben, weil er die Weltherrschafts-Strategie der USA, die nach der Zweiten Weltkrieg den asiatischen Kontinent und darüber hinaus die ganze Welt unter ihre Herrschaft stellen wollten, verhinderte und vereitelte und somit einen neuen Weltkrieg abwendete.

Zu Beginn der zweiten Hälfte der 1940er Jahre fiel mit der Vernichtung des Nazismus der unsichtbare „Eiserne Vorhang“ zwischen den sozialistischen und den kapitalistischen Staaten und fing zwischen den beiden Lagern eine Konfrontation ohne Kanonendonner, der Kalte Krieg an.

Die USA, die nach dem Zweiten Weltkrieg Anführer des Imperialismus wurden, erarbeiteten einen abenteuerlichen Plan, zuerst in Ostasien das sozialistische Lager zu umzingeln und dort als Brückenkopf die ganze Welt zu beherrschen. Um ihn zu verwirklichen, entfesselten sie den Korea-Krieg, ein Vorspiel des Dritten Weltkrieges. Dass die USA Korea in den Mittelpunkt in ihrer Fernostherrschaftspolitik und darüber hinaus bei der Verwirklichung ihrer Asien- und Weltherrschafts-Strategie stellten, hing mit den politischen Faktoren zusammen, dass im Norden und Süden Koreas jeweils die sowjetischen und die amerikanischen Truppen, die wichtigen feindlichen Gegner im Kalten Krieg, stationierten und sich das sozialistische und das kapitalistische System gegenüberstanden.

Um entscheidend im Fernost den Weg zum Vorrücken in Asien zu öffnen, muss man ganz Korea besetzen und nur dann kann man den ersten Schritt der Weltherrschaftsstrategie tun. Das war die strategische Stellung der Koreanischen Halbinsel, die die Kriegsdienster der USA meinten.

MacArthur, wer nach dem 2. Weltkrieg die Aggressionspolitik der US-Imperialisten gegen Korea tatsächlich in der Hand hatte, sagte wie folgt:

„Wenn Japan ein künftiger Sprungbrett ist, ist Korea gleich der Brücke über dem Kontinent. Falls wir ganze Region Koreas besetzen, würden wir den einzigen Nachschubweg, der das sowjetische Sibirien und Süden miteinander verbindet, völlig versperren...und über ganze Regionen zwischen Wladiwostok und Singapur beherrschen können.“

„Ich erkannte immer an, dass Korea ein militärischer Vorposten mit enormen Werten ist.“

Diese verbrecherische Absicht der US-Imperialisten, Korea als Sprungbrett benutzend die Weltherrschaft zustande zu bringen, kam im „ABC-Plan“ als Aggressionsplan im Fernen Osten, der von 1948 bis zum Anfang 1950 ausgearbeitet wurde, deutlich zutage.

Der Plan sah voraus, den Krieg in drei Etappen zu teilen, in der ersten Etappe (A) mit der Aggression in Korea durch US-Aggressionsarmee und südkoreanischen Marionettenarmee zu beginnen, in der zweiten Etappe (B) unter der offiziellen Teilnahme der wieder bewaffneten japanischen Armee und Armee von Jiang Jieshi den Krieg in Mandschurei die Kriegsflamme auszudehnen und in der letzten C-Etappe die ganz Sibirien bis zum Ural zu erobern.

Das beweist klar, dass der im Juni 1950 von den USA entfesselte Korea-Krieg ein Aggressionskrieg, der sich nicht einfach auf unser Land beschränkte, sondern auf die asiatische Länder einschließlich der fernöstlichen Region abzielte, und darüber hinaus ein Krieg mit einem internationalen Charakter war, weil er sich bis zu einem neuen Weltkrieg ausweiten konnte.

Die US-Imperialisten setzten mit diesem Ziel durch Mobilisierung von ihrer Abstimmungsmaschinerie in der UNO die Truppen der ihnen hörigen 15 Satellitenstaaten und sogar Japan in den Koreakrieg ein und bildeten somit einen aggressiven Pakt dafür, im beliebigen Zeitpunkt den Koreakrieg zum Dritten Weltkrieg auszudehnen. Außerdem versuchten sie im ganzen Prozess des Krieges verzweifelt, Atombombe anzuwenden.

Der Aggressionskrieg der USA in Korea hatte aber nicht solche Folgen, wie die Feinde erwarteten. Die heldenhaften Offiziere und Soldaten der Volksarmee und unser Volk versetzten getreu kluger Führung von Kim Il Sung den bewaffneten US-Aggressoren entscheidende Schläge und errangen den glänzenden Sieg, wodurch sie die Ambition der US-Imperialisten, Korea und Asien zu besetzen und über die Welt zu herrschen, durchkreuzten, im Inferno des Atomkrieges das Dasein und den Frieden der Menschheit retteten und zur Sache den großen Beitrag leisteten, den Ausbruch des 3. Weltkrieges zu verhüten und den Frieden und die Sicherheit in der Welt und besonders den Frieden und die Sicherheit im fernen Osten zu verteidigen.

Eine der welt- und menscheitsgeschichtlichen Bedeutungen vom Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg besteht darin, dass man zuerst in der Geschichte die US-Imperialisten, Rädelsführer der Weltreaktion und Anführer der Aggression und Beraubung, besiegte, damit man die Erfüllung zur Strategie für die Weltherrschaft der US-Imperialisten, den asiatischen Kontinent und darüber hinaus ganze Welt unter ihrer Herrschaft zu setzen, verhinderte und durchkreuzte, den grausamen Weltkrieg wie 1. und 2. Weltkriege verhinderte und den Frieden, die Sicherheit und lichtvolle Zukunft der Menschheit verteidigte.

Der Sieg des Vaterländischen Befreiungskrieg war ein weltgeschichtliches Ereignis, was weltweit politische Struktur verändert und den auf Souveränität und Sozialismus orientierte Zeitstrom kräftig beschleunigt hatte.

Mit dem Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg ereignete sich in politischer Hinsicht Erstaunliches, dass nach dem Zweiten Weltkrieg erstmals der Sozialismus den Imperialismus besiegte und die allgemeine Macht des sozialistischen Lagers erheblich verstärkt wurde.

Unter Führung Kim Il Sung's führte unser Volk an dem Vorposten des Sozialismus einen unbeugsamen Kampf gegen die US-Imperialisten, damit die Völker der sozialistischen und der volksdemokratischen Länder unter friedlichen Bedingungen und Verhältnissen die sozialistische Revolution und den sozialistischen Aufbau kräftig vorantreiben und auch auf den Aufbau der Landesverteidigungskraft gebührende Aufmerksamkeit richten konnten.

Als Ergebnis traten in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre ein Drittel der Weltbevölkerung, also über 9,5 Milliarden Menschen in den Weg zum Sozialismus ein und flatterte das sozialistische Banner in der weiten Region, ein Viertel der Erdoberfläche.

Mit dem Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg verstärkte sich die antiimperialistischen und nach Souveränität strebenden Kräfte entschieden: Neben den sozialistischen Kräften trat die Bewegung der Nichtpaktgebundenen als eine selbstständige politische Kraft auf die Bühne der Geschichte ein und entwickelte sich zu einer umfangreichen internationalen Bewegung.

In verschiedenen asiatischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Ländern, die vom Sieg unseres Volkes im großen Vaterländischen Befreiungskrieg angespornt wurden, erschien in der Mitte der 1950er Jahre die antiimperialistische und souveräne Tendenz auffällig, und schließlich wurde es zur Neutralität oder Nichtpaktgebundenheit zutage getreten. In dieser Situation bildete die Bewegung der Nichtpaktgebundenen eine eigenständige politische Strömung und begann schließlich im Sep-

tember 1961 erster Marsch aus Anlass von 1. Gipfelkonferenz der nichtpaktgebundenen Staaten, die in Belgrad, der Hauptstadt Jugoslawiens (damals) stattfand.

Die Bewegung der Nichtpaktgebundenen bildete sich gegen Mitte der 1960er Jahre als eine mächtige Kraft, die die zwei Drittel der Weltbevölkerung und 71 Prozent der Erdoberfläche einnimmt. Das bedeutete als ein großes politisches Ereignis, das in der Menschheitsgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg der Entstehung der sozialistischen Kräfte nachkam, die Geburt einer weiteren gewaltigen antiimperialistischen souveränen Kraft und stellte einen großen Schlag gegen die Imperialisten mit den USA als Rädelsführer dar.

Die sozialistischen Kräfte und die antiimperialistischen und souveränen Kräfte verstärkten sich entschieden, während sich die imperialistischen reaktionären Kräfte mit den USA als Anführer dagegen ganz schwächten und in eine ernste Krise gerieten. Die USA „bluteten“ im Koreakrieg „unerhört stark“ und wurden bankrott. Der Mythos der „Stärke“ platzte. Die Position der USA im System des Imperialismus wurde sehr schwächt, Konflikte und Widersprüche in der kapitalistischen Welt vertieften sich. Das verschärfte nicht nur die politische und wirtschaftliche Krise der USA, sondern auch bildete im ganzen kapitalistischen System der Welt eine große Katastrophe, was zur rapiden Veränderung der Komposition der Weltpolitik viel beitrug.

Der Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg zerbrach den Mythos der „Stärke“ der USA-Imperialisten und half somit den unterdrückten Völkern der Welt, aus dem Schlaf des Kults mit den USA und der Angst vor ihnen zu erwachen und ein klares Selbstbewusstsein und ein Bewusstsein für den Kampf gegen Imperialismus und die USA zu haben. Und er gab ihnen auch die teure Wahrheit des Kampfes, dass auch das Volk eines kleinen Landes in der Konfrontation mit einem so starken Feind durchaus siegen kann, wenn es sich der Gerechtigkeit seines Werkes bewusst ist, an seine Kraft glaubt und, um seine Führer fest geschlossen, todesmutig kämpft. Das wurde von der Tatsache klar bewiesen, dass aus Anlass des Korea-Krieges im Weltmaßstab die Flamme des Kampfes gegen den Imperialismus und die USA noch heftiger emporschoss.

Die Flamme des Kampfes für die nationale Befreiung, die nach der Zweiten Weltkrieg in vielen kolonialen Ländern emporzuschießen begann, wehte zum Anlass des glänzenden Sieges unseres Volkes im Vaterländischen Befreiungskrieg in allen Regionen wie Asien, Afrika und Lateinamerika wie ein heißer Wind.

Vom heroischen Kampf und dem historischen Sieg des koreanischen Volkes grenzenlos ermutigt, erhoben sich die Völker der kolonial unterjochten Länder kühn zum Kampf gegen Imperialismus und Kolonialismus und für Freiheit und Unabhängigkeit, Frieden und Fortschritt und Demokratie, versetzten den Imperialisten einen vernichtenden Schlag und beschleunigten den Prozess des Zerfalls des imperialistischen Kolonialsystems. Die imperialistischen US-Invasoren, die von der Weltherrschaft träumten, zurückgeschlagen und somit die Verstärkung und Entwicklung des sozialistischen Lagers bzw. den Zeitstrom zu Souveränität und Sozialismus kräftig vorangetrieben zu haben, eben hierin liegt eine weitere welthistorische Bedeutung des großen Sieges im Krieg.

Der glänzende Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg, den unser Volk in die moderne Geschichte der Menschheit stolz eingehen ließ, galt fürwahr als ein welthistorisches Ereignis, weil es die Ausführung der Weltherrschaftsstrategie durch die US-Imperialisten und einen neuen Weltkrieg verhinderte und somit den Frieden der Menschheit schützte sowie die weltpolitische Komposition veränderte und den Zeitstrom zu Souveränität und Sozialismus tatkräftig vorantrieb.

Han Kyong Rim, Forscher der Akademie für Gesellschaftswissenschaft



Die „Stimme Koreas“ in deutscher Sprache:

Hört mit einem Weltempfänger die „Stimme Koreas“ (Pyongyang, Demokratische Volksrepublik Korea) in deutscher Sprache jeweils um 16.00, 18.00 und 19.00 Uhr (MEZ) auf Kurzwelle 6170 khz und 9425 khz. Oder im **Internet**: www.vok.rep.kp



Kim Jong Un

zum Kampf gegen den Imperialismus um die Souveränität in der Welt

(In Abschnitt „4. Für die Verwirklichung der Souveränität in der Welt.“ In: *Kim Jong Un, Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas an den VII. Parteitag*. 6.-7. Mai Juche 105, 2016, Pyongyang, S. 93-106) Link:

www.korean-books.com.kp/KBMbooks/de/work/leader3/20201024121839.pdf

Internetseiten über die DVRK in deutscher Sprache:

Tourismus in der und Informationen über die DVRK: www.nordkorea-info.de

Korean Friendship Association Germany (KFA): www.kfa-germany.de

Juche-Austria (Materialien zur Juche-Ideologie): www.juche-austria.net

Deutsche Bücher aus der DVRK: www.korean-books.com.kp/de/

Offizielles Portal der DVRK: www.naenara.com.kp/main/index/ge/first

Tägliche Nachrichten aus der DVRK: www.juchekoreaheute.wordpress.com

Juche Korea heute ist ein Online-Nachrichtenblatt von und über die DVRK und erscheint unregelmäßig. Tägliche Nachrichten aus und über die DVRK:

www.juchekoreaheute.wordpress.com

Kontakt über: maoistdazibao@gmx.de